



KSF: PROJEKT HORIZONT

Quartalsbericht Nr. 19

1. ALLGEMEINES

Beschreibung des Bauvorhabens

Das Kantonsspital Frauenfeld realisiert mit dem Projekt Horizont - Anbau Nord und Bettenhaus eine Vergrößerung und völlige Neuorganisation des Standorts, was eine wesentlich effizientere Versorgung der Patienten ermöglicht. Das Bauvorhaben gliedert sich in ein Sockelbauwerk mit 4 Geschossen, davon je 2 ober- und 2 unterirdisch, welche höhengleich nahtlos an den vorhandenen Breitfuss anschliessen. Über dem Sockelgeschoss schliesst sich ein neues Technikgeschoss an, auf welchem dann, in auskragender Spannbetonbauweise, das neue Bettenhaus mit insgesamt weiteren 6 Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss aufgesetzt wird. Somit werden erhebliche zusätzliche Flächen für Untersuchungs-, Behandlungs-, Operationsräume und Büros geschaffen. Das neu entstandene Bettenhaus ersetzt den alten Bettenturm von 1974, welcher im aktuellen Baufortschritt zurückgebaut wird. Der alte Breitfuss bleibt aber erhalten, wird umfassend saniert und umgebaut. Da die Realisierung dieser ambitionierten Massnahme unter Aufrechterhaltung des gesamten Spitalbetriebes erfolgt, sind die Anforderungen an alle Beteiligten extrem hoch. Das Bauvorhaben wird daher in 4 sogenannte Betriebszustände unterteilt.

Aktuelle Infos zum Projekt, zum Baufortschritt sowie Webcam unter:
www.stgag.ch/horizont



Original (oben) und Visualisierung (unten)
kommen sich sehr nahe.

2. BAUABLAUF UND ETAPPIERUNGEN

Betriebszustände I - IV

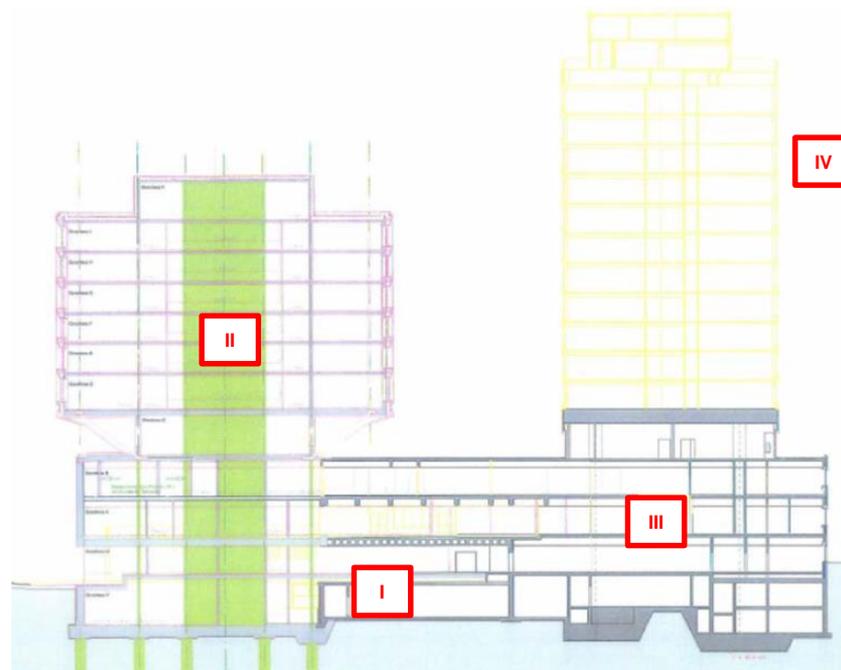
Wie zuvor beschrieben wird der Neu- und Umbau des Spitals durch die Gliederung in Bauetappen, sogenannte Betriebszustände, realisiert. Somit können die hohen Anforderungen hinsichtlich Funktionserhaltung, Betriebssicherheit, Brandsicherheit, Hygiene und Immissionsschutz jederzeit sichergestellt werden. Diese vier Betriebszustände gliedern sich wie folgt:

I Betriebszustand I: Vorbereitende Massnahmen
Sicherstellung der Stromversorgung durch eine neue Mittelspannungsanlage, USV und Notstromaggregat. Errichtung eines provisorischen Wirtschaftshofes, Rückbau alter Tankanlagen, Errichtung provisorische Wasserversorgungsanlage etc. → **Arbeiten wurden abgeschlossen**

II Betriebszustand II: Neubau Bettenhaus
Dieser Betriebszustand umfasst den Neubau und die Inbetriebnahme des neuen Anbaus Nord und des Bettenhauses. → **Abnahme und Übergabe erfolgten planmässig am 19.12.2019**

III Betriebszustand III: Umbau und Sanierung Breitfuss
Nach Fertigstellung des neuen Anbaus Nord und des Bettenhauses erfolgte eine Rochade aus dem Altbau in den Neubau. → **Fortführung der Arbeiten nach erfolgtem Umzug des Spitals ab März 2020.**

IV Betriebszustand IV: Abbruch alter Bettenturm, Konferenzzone
Umfasst den Rückbau des Bettenturms, den Neubau des Konferenzbereiches und die letzten Umbauarbeiten im Bestand. → **Arbeiten am Laufen**



3. BAUFORTSCHRITT 1/3

RÜCKBLICK AUF DAS 4. QUARTAL 2021

Oktober

Für die Lüftungen der Angiografie wurden zwei Monoblöcke angeliefert, die an der Decke im Anbau Nord montiert wurden. Da diese nicht durch die Türen passten, musste die fertige Wand nochmals aufgebrochen und wieder zugemauert werden.

Nach dem Verputzen und Tapezieren der Wände in der Mammografie, wurde die Küche passgenau in den ehemaligen Steigschacht eingebaut. Die folgenden Monate dienen dem Schlussputz, damit im Februar die ersten Patienten die Räumlichkeiten betreten können.

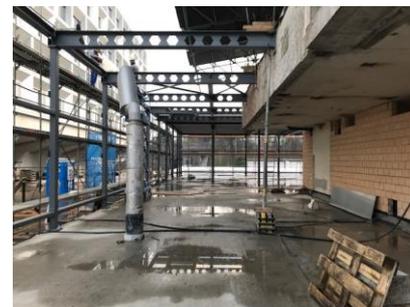
Anschliessend an die Fertigstellung des Sockels der Konferenzzone Ende September, konnte anfangs Oktober mit dem aufgesetzten Stahlbau gestartet werden.



Aufgehängte Monoblöcke



Mammografie nach Einbau Küche



Stahlbau Konferenzzone

3. BAUFORTSCHRITT 2/3

RÜCKBLICK AUF DAS 4. QUARTAL 2021

November

In der Tagesklinik sind bereits in den vorhergehenden Monaten die Haustechnikleitungen verbaut und die Wände fertig verputzt, tapeziert und gestrichen worden. Im November konnte somit die gesamte Fläche mit PVC verlegt werden.

Im 2. Obergeschoss wurde bereits das Trapezblech sowie der Dachrand, welche den Abschluss des Breitfusses bilden, auf den Stahlbau geschraubt.

Ende November war der Stand des Projektes soweit, dass der Turmkran mithilfe eines Pneuokrans demontiert werden konnte. Somit verschwand ein Leuchtturm des Umbaus, der über weite Distanz die Baustelle ersichtlich machte.



Vorarbeiten Bodenbelag Tagesklinik



Trapezblechdecke Konferenzzone



Rückbau Turmkran

3. BAUFORTSCHRITT 3/3

RÜCKBLICK AUF DAS 4. QUARTAL 2021

Dezember

In der Technikzentrale sind die letzten bestehenden Technikgeräte ausgeschaltet und rückgebaut worden. Anschliessend wurde der Unterlagsboden rausgespitzt, um später einen neuen tieferen Boden einzugiessen. Aufgrund der entstehenden Vibrationen und Lärmemissionen, benötigte es Zeitfenster für die Arbeiten, da sich darunter die Operationssäle befinden.

Die Mammografie wurde, abgesehen von der Fertigmontage des Elektrikers, fertiggestellt. Parallel dazu wurden bereits die ersten Medizinalgeräte angeliefert.

In der alten Heizzentrale startete der Abbruch mehrerer Decken und Wände für das spätere Palettenlager. Der Schutt konnte über das alte Bodentor mithilfe eines Einschienenkrans hochtransportiert werden.



Rückbau 2.Hälfte Technikzentrale



Mammografie vor Fertigstellung



Abbrucharbeiten Heizzentrale UG03

4. WISSENSWERTES

Rückbau Turmkran

Mit einer Auslegerlänge von 82.5m und einer Traglast von 6.3 Tonnen bei maximaler Ausladung gehört der WT 650 e.tronic zu den grössten seiner Art in der Schweiz. Schon von weitem war er während fast zwei Jahren ein Blickfang. Diese Grösse wurde benötigt, damit der Radius des Auslegers an alle Orte der Option 48 sowie des Abbruchs vom Bettenturm reichte. Da der Kran während dem Abbruch dauernd in Betrieb war, benötigte es einen zweiten Kran auf der gegenüberliegenden Seite. Nach Abschluss dieser Arbeiten konnte der Turmkran wieder rückgebaut werden. Dafür war ein neunachsiger Pneukran mit Teleskopausleger notwendig, der die einzelnen Segmente herunter hob und von dort auf insgesamt fünf Sattelschleppern verteilte. Nach zwei Tagen war der Rückbau bereits beendet.



Ansicht West



Ansicht Ost

GEMEINSAM VORSPRUNG GESTALTEN

Steiner AG
Hagenholzstrasse 56
Postfach 6762
CH-8050 Zürich
T +41 58 445 20 00
F +41 58 445 30 00
www.steiner.ch